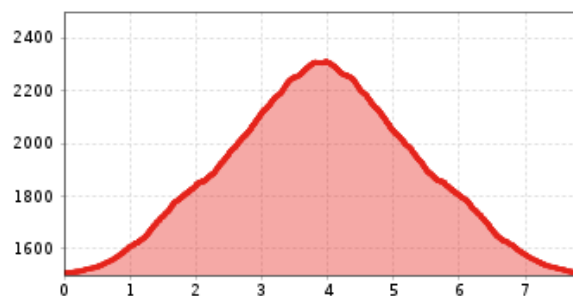




**Höhenprofil**



**Das Wichtigste auf einen Blick**

<b>Streckenlänge</b> 7.8 km	<b>Höhenmeter Bergauf</b> 800 hm	<b>Höhenmeter Bergab</b> 800 hm	<b>Gehzeit Anstieg</b> 2:30 h
<b>Gehzeit Abstieg</b> 2 h	<b>Gehzeit Gesamt</b> 4:30 h	<b>Höchster Punkt</b> 2314 m	<b>Schwierigkeit</b> Mittel

**Kondition:**



**Technik:**



**Parken:**

**Ausgangspunkt:** Parkplatz Dorfertal  
**Endpunkt:** Pfaffenboden im Dorfertal  
**Beste Jahreszeit:** Spitzköfele  
 JUN, JUL, AUG, SEP

**GPX Datei**

**Interaktive Karte**

[Download>](#)

[öffnen>](#)

## Beschreibung

An der Weggabelung zur Porzehütte quert man hier über den kleinen Bach nach links hinüber und kommt dann durch schattigen Wald aufsteigend hinauf zu einer Hirtenhütte. Das dort weidende Vieh hat viele Steige "angelegt" und man muss aufpassen, dass man vom markierten Weg nicht abkommt. Ist man schließlich bzw. wieder am richtigen Weg, führt dieser relativ steil hinauf auf den Scheitel des Bergrückens. Von dort sind es nur mehr wenige Gehminuten bis zum Gipfel des Spitzköfele.

Bei sicherem Wetter ist eine Rundwanderung über die Kesselhöhe (ebenfalls mit Nr. 19 markiert) zum Bärenbadegg am Karnischen Höhenweg mit vielen Stollensresten aus dem 1. Weltkrieg, weiter zum Tilliacher Joch und hinunter zur Porzehütte empfehlenswert. Gehzeit dafür beträgt ca. 3 h.